

Erscheint außer Sonnags  
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-  
gehende Anzeigen kommen in der  
Regel u. wenn irgend möglich in der  
nächsten Nr. zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Weittrage  
für das Börsenblatt und an die  
Redaktion — Anzeigen aber  
an die Expedition deselben  
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N° 261.

Leipzig, Mittwoch den 11. November.

1885.

## Amtlicher Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

(Mitgeteilt von der  
J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelauslage.  
† = wird nur bar gegeben.)

W. Bader in Nottenburg a.N.

Andachtibuch der Bruderschaft Corporis Christi  
u. der ewigen Anbetung unseres Herrn.  
8. Aufl. 16°. \* 1. 20

H. Bredow in Leipzig.

Gron, G., das Glückskind. Eine Erzählq. f.  
junge Mädelchen. 8°. \* 4. —; geb. \* 5. —

J. A. Brockhaus in Leipzig.

Brockhaus' Conversations-Lexikon. 13. Aufl.  
178. u. 179. Hft. gr. 8°. — 50

A. Deichert in Erlangen.

Ebrard, A., Predigt zur 200jährigen Gedenk-  
feier der Aufhebung d. Ediktes v. Nantes.  
8°. \* —. 20

Frauen-Kalender, deutscher, f. 1886. Hrsg.  
v. dem Erlanger Zweigverein d. bayer.  
Frauenvereins. 16°.  
Kart. \* 1. 20; geb. \* 1. 40

C. Detloff's Buchh., Verl.-Gto.  
in Basel.

Ges., W. F., Bibelstunden üb. den Brief d.  
Apostels Paulus an die Römer Cap. 1—8.  
8°. \* 4. —

Heman, C. F., der Ursprung der Religion.  
8°. \* 1. 20

Strebel, J. B., e. musikalischs Pfarrhaus,  
gezeichnet v. seinem alten Hause. 8°.  
\* 2. 80

J. H. W. Dieß in Stuttgart.

Quark, die Arbeiterschulgesezgebung im Deut-  
schen Reiche. Eine sozialpolit. Studie f. die  
weitesten Kreise. 8°. \* 1. —

E. Frenhoff in Oranienburg.

Böttner, J., Lehre der Obstkultur u. Obstver-  
wertung. 2. Tl. Die Obstverwertung. gr. 8°.  
\* 3. —; geb. \* 4. —

Literar. Institut v. Dr. W. Huttler  
in Augsburg.

Rußbaum, D., die erste Hilfe bei Verlebungen.  
2. Aufl. 16°. \*\* —. 15

E. Kloss in Hamburg.

Spurgeon, G. H., Überall, u. doch vergessen.  
Predigt. gr. 8°. — 30

G. Mallinckrodt in Baden.

Waldner, H., üb. europäische Rosentypen.  
4°. In Komm. \* 3. 20

J. H. Maurer-Greiner, Verlagsbuchh.  
in Berlin.

† Guyssen, G., der militärische Dienst-Eid u.  
seine Bedeutung fürs Leben. 2. Aufl. 8°.

\*\* —. 50

H. N. Mecklenburg in Berlin.

Vidius, L., römischer Geschichte von der Er-  
bauung der Stadt anhebendes 23. Buch.  
Wortgetreu übers. v. N. L. 3. Hftchn. 32°.

\* —. 25

J. C. B. Mohr in Freiburg i.B.

Spitta, H., Einleitung in die Psychologie  
als Wissenschaft. gr. 8°. \* 3. 60

\* Schrift, die heilige, d. alten u. neuen  
Testaments. Ueberl. v. M. W. L. de Wette.

4. Aufl. Neue Ausg. 1. Lfg. gr. 8°.  
Subst.-Pr. \* 1. —

G. Neugebauer in Prag.

† Kaufmann, der österreichische. Red.:  
R. Austerlitz. 2. Jahrg. 1885/86. (24 Nrn.)

Nr. 1. gr. 8°. Vierteljährlich \* 2. —

E. Negenhardt in Berlin.

Regenhardt's, C., tägliches Notizbuch f.  
Kontore. 1886. schmal Fol.

Geb. 1. 50; m. Adressen \* 2. 50

— Pultmappe f. d. J. 1886. Fol. Geb. \* 2. —

— Tagebuch f. 1886. 6. Jahrg. 16°.

Geb. \* 1. —

## Nichtamtlicher Teil.

### Georg Ernst Reimer.

(Aus dem Jahresbericht der Korporation der Berliner Buch-  
händler, erstattet in der am 27. Oktober abgehaltenen Hauptversamm-  
lung von dem derzeitigen Vorsteher Franz Bahlen.)

Am 5. Januar d. J. verschied nach kurzen Leiden Herr  
Georg Ernst Reimer, der Nestor des Berliner Buchhandels,  
wenige Wochen nach vollendetem achtzigsten Lebensjahr.

Es ist dem Verstorbenen ein langes und reiches, glückliches  
und beglückendes Leben vergönnt gewesen, und es war ihm be-  
schieden, diese lange Lebensfahrt allüberall, auf jeglichen Gebieten  
menschlicher Wirksamkeit, in Beruf und Arbeit, in Haus und Welt  
harmonisch zu beschließen.

Georg Ernst Reimer ward geboren in Berlin am 25. No-  
vember 1804. Für die Ausbildung der Gaben des Herzens und  
des Geistes, für die Entwicklung von Charakter und Wesen bei  
überaus günstigen Einwirkungen, von dem Geiste Friedrich  
Schleiermachers durchhaucht, erwachsen und herangereift zum  
Jüngling unter dem Sonnenschein einer hoffnungsreichen Zeit

nach langer und drangvoller Landplage, bezog er die Universität  
Bonn, die jugendfrische Seele begeistert von den patriotischen  
Klängen von Ernst Moritz Arndt, dem Freund des Vater-  
hauses. Sodann aufgerüstet mit dem Ergebnis eines vollen  
akademischen Studiums, gewonnen an dem Lehrstuhl eines  
Barthold Georg Niebuhr und mancher anderen Geistes-  
größen, mit denen die jugendliche Alma Mater des schönen Rhein-  
landes zu jener Zeit ausgezeichnet, — war der Abgeschiedene  
berufen, in jungen Jahren noch seinem großen Vater Georg  
Andreas, dem Begründer der weltberühmten Firma, zur Seite  
zu stehen und damit einzutreten in einen Wirkungskreis voll der  
ehrendsten Überlieferungen — fürwahr! ein beneidenswertes Be-  
ginnen für den Jünger im Beruf, wohl aber auch von bestimmendem  
Einfluss für alle Zeit und zu hohen Zielen und Idealen  
anregend.

Mit dem Vater im Verein zu wirken, war dem Verstorbenen  
noch lange Zeit vergönnt, bis zu dessen Tode im Jahre 1842,  
und hat er dann noch mehr als vierzig Jahre Leitung und Ver-

Zweiundfünfzigster Jahrgang.

772